Gutachten zur Abschlussarbeit

Kandidat: Jan Vogel

Thema: Die Vertreibung der Deutschen: der historische Ablauf und ihre Spiegelung im Roman „Vyhnání Gerty Schnirch“ von Kateřina Tučková .

Gutachterin: Prof.Dr.habil.Ingrid Hudabiunigg

Die Abschlussarbeit von Jan Vogel gibt am Beginn einen historischen Überblick über das Zusammenleben von Tschechen und Deutschen in den ehemaligen Ländern der böhmischen Krone. Der Autor geht in diesem breit angelegten Kapitel 1 auf die Entwicklung der Gesetzgebung und ihrer Auswirkungen auf die beiden nationalen Gruppen seit dem Beginn der Neuzeit ein.

Ein spezielles Augenmerk wird dabei im Kapitel 2 auf die Sprachgesetze gelegt, die immer wieder zu Konflikten führten.

Kapitel 3 befasst sich mit der Staatsgründung der 1. Republik der Tschechoslowakei nach dem 1. Weltkrieg, der den Zusammenbruch der Österreich-Ungarischen Monarchie mit sich brachte. Der Autor fokussiert dabei insbesondere die Ursachen der Auseinandersetzungen zwischen den beiden nationalen Gruppen, ihre innerstaatliche Verschärfung und die verstärkte Entwicklung der nationalsozialistischen Ideologie.

In Kapitel 4 steht der 2. Präsident der Republik, Edvard Benes und die Veränderungen seiner Einstellung zu der deutschsprachigen Bevölkerung vom Zeitpunkt des Münchner Abkommens an bis zur Einbeziehung Stalins während der Exilregierung in London, im Mittelpunkt. Der Fokus liegt hier insbesondere auf den Dekreten des Präsidenten nach dem Zusammenbruch des Deutschen Reichs im Jahr 1945, ihrer Durchführung durch die tschecho-slowakische Exekutive und der Rolle der Sowjet-Union bei der Entrechtung, Enteignung und gewaltsamen Vertreibung von 3,2 Millionen deutschsprachigen Bürgern.

Kapitel 5 analysiert die fiktive Verarbeitung der Vertreibung im Roman „Vyhnání Gerty Schnirch“ der jungen tschechischen Autorin Kateřina Tučková. Nach einer Inhaltsangabe des geschilderten Geschehens vor allem im sogenannten „Brünner Todesmarsch“ geht der Kandidat auf die einzelnen Charaktere der Handlung ein.

Die Zusammenfassung zeigt nochmals in kurzer Übersicht die Verflechtung der historischen Ereignisse mit den Geschehnissen im Roman und gibt eine Bewertung der Geschehnisse und historischen Personen, wobei sich der Autor vor allem auf den tschechischen Diplomaten und Schriftsteller Jiři Gruša und dessen Darstellung des Präsidenten Edvard Beneš stützt.

Die Arbeit zeigt vor allem eine ausgewogene Darstellung der historischen Ereignisse aus der Sicht sowohl tschechischer wie deutscher Historiker. Dabei ist insbesondere hervorzuheben, dass die Quellen in dieser Zusammenschau weitestgehend noch nicht wissenschaftlich bearbeitet worden sind, sodass diese Arbeit durch den Kandidaten selbst vorgenommen werden musste.

Die Analyse des Romans ist kurz geraten, was wohl auf Zeitnot zurückzuführen ist. Auch sind in der im Allgemeinen sprachlich sehr gut formulierten Arbeit in einigen wenigen Abschnitten grammatische Fehler nicht korrigiert worden.

Die Arbeit wird mit der Note velmi dob

Pardubice, 16. Juni 2015

Gez. Prof. Dr. Ingrid Hudabiunigg